

Alles drehte sich um Wunden

Das Ersthelfer-Symposium vom 4. November 2023 im KKL Luzern widmete sich der Wundbeurteilung und -behandlung. Samariter Schweiz war als Aussteller präsent und stellte Materialien vor, mit denen der Umgang mit Wunden geübt werden kann.

TEXT: Andrea Schmid

FOTOS: © Jonas Weibel, Ersthelfer-Symposium



Mit Strümpfen und Filmblood können Wunden realistisch nachgebildet werden.

Eine Wunde begleitet die Betroffenen Tage oder gar Wochen lang. Und doch sind bereits die ersten Minuten nach einer Verletzung wichtig. Ersthelfer müssen also fähig sein, eine Wunde von Anfang an richtig zu beurteilen. Die Einschätzung und die Triage verschiedener Wundtypen können jedoch herausfordernd sein. Was dürfen Ersthelfer selbst behandeln, welche Wunden muss ein Arzt sehen, und wann muss ein Patient direkt ins Spital? Können Ersthelfer eine Wunde selbst behandeln, stellt sich die Frage, welche Methode für die Verletzung die richtige ist. Auch wenn es sich um grosse Wunden handelt, die von einer Ärztin oder im Spital behandelt werden müssen, sollte die richtige Erstversorgung durch Laienhelfer sichergestellt werden. Zu diesen Themen und Fragen referierten am Ersthelfer-Symposium Dr. med. Jeannette Porath, Ärztliche Leiterin Praxis Mall of Switzerland und Fachärztin für Allgemeinmedizin, Dr. Christina Ruob, Apothekerin (FPH), und Felix Brinkmann, Schichtleiter Rettungsdienst ZG, dipl. Experte Anästhesie NDS HF und Rettungssanitäter NHF.

Viel Interaktion zwischen Teilnehmenden und Referierenden

Nach den aufschlussreichen Vorträgen konnten die Teilnehmenden weitere Fragen stellen. Zudem gab es an den Ausstellungsständen viele zusätzliche Informationen und wert-

volle Inputs für die Praxis. Am Stand von Samariter Schweiz wurden verschiedene Produkte aus dem SamariterShop (<https://samariter.shop>) vorgestellt, die für das Üben mit Wunden genutzt werden können. Darunter fertige Produkte wie fixe Strümpfe oder Material wie SynWax, Filmblood, Farben und Gelefects. Damit können beliebige Moulagen hergestellt werden. Weiter konnte man sich über die in Betrieben beliebten Kurse Top Ten und Topf Five informieren, in denen auch die Wundversorgung thematisiert wird.

Auch für Samariter:innen sehr interessant

Sebastian Breuer von Samariter Schweiz sagt rückblickend: «Die Veranstaltung war für Samariterinnen und Samariter sehr informativ. Die Vorträge waren spannend, und ein guter Austausch war möglich – eine rundum wertvolle Veranstaltung.» So hoffen denn die Organisatoren, dass auch nächstes Jahr wieder ähnlich viele Ersthelfer teilnehmen. Datum und Thema sind bereits bekannt: Das Ersthelfer-Symposium wird am 26. Oktober 2024 wieder im KKL Luzern stattfinden. Das Thema ist: «Frauen und Männer – medizinische und soziokulturelle Unterschiede in der Ersten Hilfe». Eine Anmeldung ist bereits jetzt möglich unter: www.ersthelfer-symposium.ch



Zum Üben können Moulagen mit SynWax und Farbe hergestellt werden, oder es können Fertigmoulagen, hergestellt mit Gelefects, genutzt werden.